

Pressemitteilung

20. Juli 2023

Anstalt des öffentlichen Rechts
Hansastraße 12-16
80686 München
www.akdb.de

Dr. Florian Kunstein
Pressesprecher
presse@akdb.de
Telefon 089 5903 1230

Freistaat Bayern legt vor

i-Kfz Stufe 4: vollautomatisierte Außerbetriebsetzung für alle

Seit Anfang Juli 2023 können Antragsteller in Bayern ihr Fahrzeug ohne vorherige digitale Authentifizierung vollautomatisiert online außer Betrieb setzen. Das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr (StMB) erteilte eine entsprechende Ausnahmegenehmigung.

Der Freistaat Bayern bietet jetzt vorzeitig eine bürgerfreundliche Lösung an: Bereits zwei Monate vor dem Start der Stufe 4 zum 1. September 2023 des vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr getragenen i-Kfz-Projektes kann bayernweit die Online-Außerbetriebsetzung für natürliche und auch juristische Personen ohne vorherige Authentifizierung genutzt werden. Nach erfolgreicher Prüfung der Antragsdaten in den i-Kfz-Portalen ist die Außerbetriebsetzung vollautomatisiert und sofort rechtlich gültig.

Bisher war für die Online-Außerbetriebsetzung zwingend ein Nutzerkonto sowie gegebenenfalls eine Authentifizierung mittels eID erforderlich. Das wurde von vielen privaten Nutzern als Hürde bei der Online-Außerbetriebsetzung wahrgenommen. Unternehmen und weitere juristische Personen waren bisher aus rechtlichen Gründen von der Nutzung dieses Online-Dienstes ausgeschlossen, obwohl sie einen erheblichen Teil der potenziell Nutzenden repräsentieren.

Die entsprechende Neuentwicklung des Online-Fachdienstes i-Kfz für Bayern wurde von der Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB) im Auftrag des Freistaates Bayern realisiert und planmäßig freigeschaltet. Neben der Umsetzung der fachlichen und rechtlichen Anforderungen wurde besonderes Augenmerk auf eine verbesserte Benutzerfreundlichkeit gelegt. Der Betrieb der Online-Anwendung erfolgt unter Einhaltung der anspruchsvollen Anforderungen an IT-Sicherheit und Datenschutz vollständig im Rechenzentrum der AKDB.

Während der gesamten Umsetzungsphase der Stufe 4 im i-Kfz-Projekt greifen die Projektbeteiligten der AKDB auf die Kompetenz einer Facharbeitsgruppe i-Kfz zu, der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen verschiedener Kfz-Zulassungsbehörden in Bayern sowie Vertreter des StMB angehören. Mit erfolgreicher Umsetzung der neuentwickelten Online-Außerbetriebsetzung realisierte die AKDB einen ersten Meilenstein, um den kompletten Leistungsumfang von i-Kfz Stufe 4 allen Bürgern und Unternehmen des Freistaates Bayern fristgerecht zum 1. September 2023 zur Verfügung zu stellen.

Die AKDB-Unternehmensgruppe hat ihr Know-how und ihre Kompetenzen im Bereich Verkehrswesen im Tochterunternehmen Telecomputer GmbH gebündelt. Mit Zusammenlegung in einem Geschäftsbereich rüstet man sich für zukünftige Anforderungen und Entwicklungen im Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen – um allen Anwendern, also Antragstellern wie Sachbearbeitern, die technologisch bestmögliche Software-Lösung anbieten zu können.

Link zur Pressemitteilung des StMB: [Mit wenigen Klicks zur Fahrzeuganmeldung – Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr.](#)

Über die AKDB

Seit Gründung 1971 entwickelt die AKDB ein Komplettangebot an Lösungen für die Digitalisierung von Kommunen und öffentlichen Einrichtungen. Hierzu zählen Fachsoftware, IT-Sicherheit, Beratung, Schulung und eine umfassende Dienstleistungspalette. Das Spektrum an IT-Services reicht von SaaS-Lösungen aus dem BSI-zertifizierten Rechenzentrum für alle behördlichen Fachbereiche über hoheitliche Aufgaben bei den bayerischen Melde- und Personenstandsregistern bis hin zu komplett gemanagten IT-Umgebungen. Im Bereich E-Government bietet die AKDB Ländern und Kommunen das Bürgerservice-Portal an, die bundesweit reichweitenstärkste interoperable Plattform für Onlineverwaltungsdienste, über die Bürger und Unternehmen ihre Transaktionen mit der Verwaltung immer häufiger digital abwickeln. Mit dem Nutzerkonto Bund stellt die AKDB der Bundesverwaltung seit 2019 das zentrale Zugangssystem (Identity Provider) für die Nutzung von Diensten im Rahmen des Online-Zugangsgesetzes (OZG) zur Verfügung. Zu den Kunden der AKDB gehören 5.000 Kommunen, Gemeinden, Städte, Landkreise, Bezirke sowie öffentliche Institutionen und der Bund. Die AKDB zählt im Unternehmensverbund etwa 1.100 Beschäftigte.

Über die Telecomputer Gesellschaft für Datenverarbeitung mbH

Seit Januar 2021 ist die Telecomputer GmbH ein hundertprozentiges, eigenständiges Tochterunternehmen der AKDB. Die Firma mit Sitz in Berlin und Standorten in Dresden, Chemnitz, Regensburg und München bietet Softwarelösungen für die Kfz-Zulassung und die Fahrerlaubnis. Sie ist im Bereich Kfz-Online-Dienste eine der Marktführerinnen.